

Edition Sternsaphir



The image features a white background with botanical illustrations in the corners. In the top right, there is a cluster of small, five-petaled flowers on a stem with several long, narrow leaves. In the bottom right, there are large, dark, lobed leaves. On the left side, there are two larger flowers with many petals, and a single flower bud is visible below them.

*Für meine kleine
(Sch)Muse Lina*

© 2016 Arlett Stauche

Herausgeber: Edition Sternsaphir
Autorin: Arlett Stauche
Umschlaggestaltung, Illustration: Nadine Drexler

Verlag: Edition Sternsaphir, Saldenburg
ISBN: 978-3-9817493-5-9
Printed in Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors
unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige
Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche
Zugänglichmachung.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



*Die Autorin **Arlett Stauche** wurde 1970 im Thüringer Wald geboren und lebt in dem kleinen Städtchen Gräfenthal.*

Sie hat zwei erwachsene Söhne und arbeitet als Sekretärin in einem Krankenhaus.

Nach ihrem Abitur begann sie ein Studium im Bereich Germanistik und Kunst an der Pädagogischen Hochschule in Erfurt.

Das Schreiben und Malen betreibt sie mit viel Enthusiasmus in ihrer Freizeit. Kinderbücher sind ihre Leidenschaft.

Mittlerweile sind bereits drei Bücher für Kinder entstanden.

Inspirieren lässt sie sich für ihre fantasievollen Geschichten von den vielen Kindern ihres Freundeskreises und von Erinnerungen an die Kindheit ihrer Söhne.

Pepe

- der freche Affe



Edition Sternsaphir





Es war einmal ein kleiner Affe,
der hieß Pepe.

Pepe lebte mit seiner Mama und
seinem Papa im grünen Urwald.

Sie wohnten mit vielen anderen
Affenfamilien auf einem riesigen Baum,
der so breite Äste hatte, dass kleine
Affenhäuser darauf passten.





*Eines Tages sagte Mama zu Pepe:
„Sei lieb zu den anderen Tieren des
Waldes.“ Sie hatte ihren Sohn dabei
beobachtet, wie er andere
Affenkinder ärgerte.*

*Und Papa fügte hinzu:
„Sei höflich und hilfsbereit. Vielleicht
brauchst du ja auch einmal Hilfe.“*







*Aber der kleine Affe lachte nur über die
Worte seiner Eltern und dachte:*

*„Pah, wobei sollten die anderen Tiere
mir denn schon helfen?“*

*So war kein Tier des Urwaldes vor
Pepes Streichen sicher.*







*Pepe machte dem Elefanten Tim
einen Knoten in seinen Rüssel, als der
fest schlief.*

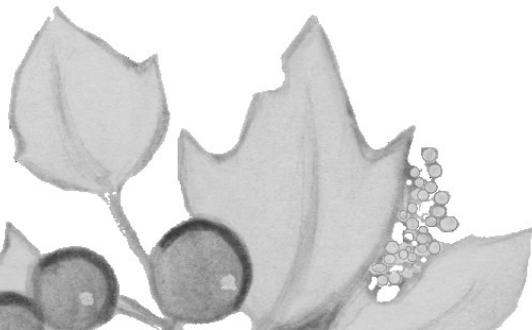
*Als Tim aufwachte, konnte er den
Knoten nicht alleine lösen, denn er
hatte ja keine Finger. Er musste erst ein
Affenkind darum bitten, ihm zu helfen.*





*Dann versteckte sich Pepe in den
dichten Blättern und erschreckte den
grünen Papagei Koko.*

*Der ließ vor Schreck seine leckere
Nuss fallen!*

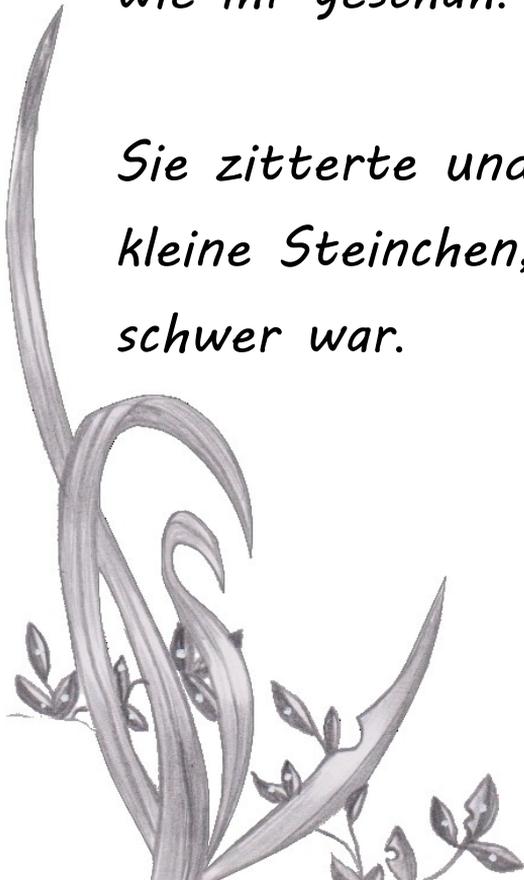




Pepe kletterte auf den Rücken der Schildkröten-Oma Susi und rief laut: „Schneller, schneller!“

Die alte Dame wusste nicht, wie ihr geschah.

Sie zitterte und stolperte über jedes kleine Steinchen, weil ihr Pepe viel zu schwer war.







Den anderen Affenkindern band Pepe die langen Schwänze zusammen, als sie gemeinsam auf einem Ast saßen und Karten spielten.



*Als sie aufsprangen, um etwas anderes zu spielen, konnten sie nicht auseinander. Sie stießen zusammen und baumelten zu dritt am Ast.
Das tat ganz schön weh!*







Irgendwann gingen alle Tiere Pepe aus dem Weg.

Die Affenkinder riefen: „Pepe ist ein Störenfried. So mögen wir ihn nicht!“

Sie wollten nicht mehr mit ihm spielen.







Da wurde Pepe sehr traurig. Er ging zum großen See. Dort setzte er sich an das Ufer und weinte.

Er bemerkte dabei gar nicht, dass das gefährliche Krokodil Zwickzwack langsam auf ihn zuschwamm.

...